



öffentlich

Betreff:

Verbesserung der Regionalbahnangebote in Potsdam

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 20.08.2019

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
11.09.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich nach der Wahl der Landesregierung Brandenburg erneut Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, zügig und deutlich vor 2023 Verbesserungen des Angebotes im Regionalbahnverkehr für Potsdam zu erwirken.

Dabei sind zusätzliche Halte von im aktuellen Fahrplan vorhandenen RE 1-Zügen an den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci umzusetzen.

Weiterhin ist auf Taktverdichtungen und um einen Wagen längere Züge hinzuwirken.

Zusätzlich sind die Angebote an den Bahnhöfen Golm und Marquardt zu verbessern.

gez. Stefan Wollenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Es ist erklärtes Ziel, im Personennahverkehr einen großen Marktanteil für die Nutzung der umweltfreundlichen ÖPNV-Angebote zu erreichen. Die aktuelle verschärfte Situation im Straßenzustand und die Baustellen in Potsdam erhöhen die Dringlichkeit. Vor allem die Regionalbahnangebote sind geeignet, attraktive Alternativen zu Autoverkehr in Potsdam zu schaffen. In den letzten Jahren hat sich die Landesregierung Brandenburg dieses Potsdamer Anliegen nur stiefmütterlich behandelt und fast alle unterbreiteten konkreten Vorschläge zu Verbesserung zurückgewiesen oder nicht berücksichtigt oder auf die lange Bank geschoben. Deshalb halten wir es für zielführend, mit der neuen Landesregierung echte Verbesserungen zu versuchen.